

Arndt Müller, Armin Newerla, Joachim Dellwo, Hilde Pohl

....(anfang fehlt)

H.P.: passiver widerstand gegen eine zweimalige brutale schläger-
behandlung, von je 6 beamten gegen einen gefangenen; der rest
ist gesteuerte lüge. vor allem wieder in der bild-zeitung. wir ver-
muten, daß die staatsschutzbehörden nach dem tod von ponto und
der ergebnislosen fahndung nach den tätern 'gegentote' präsentieren
wollen, indem sie sich an die halten, die sie gefangen haben.
das ist geiselnahme, wie sie schon nach dem tod von buback prak-
tiziert wurde. die gefangenen sind in hunger- und durststreik
getreten, aus protest gegen den polizeiüberfall, der ein teil
des plans ist, die zusagen zur aufhebung der totalen mörderischen
isolation wieder rückgängig zu machen. das verhalten der verant-
wortlichen, angesichts des hunger- und durststreiks zeigt, daß mit
diesem plan eine endlösung angestrebt wird. wir fürchten um das
leben unserer verwandten in den gefängnissen, wir protestieren aus
entsetzen über diesen staatlichen vernichtungswillen - wir pro-
testieren auch gegen die sich in einem solchen vernichtungswillen
abzeichnende entwicklung dieses staates. wir fordern die sofortige
aufhebung der totalisolation.

die angehörigen der politischen gefangenen ^{stuttgart} in stammheim und den
anderen gefängnissen in der brd und west-berlin.

ich kann noch folgendes sagen, was herr müller schon angedeutet ha
daß ich zwei jahre um eine besuchsgenehmigung für werner hoppe
gekämpft hab, ich bin immer wieder abgewiesen worden, die be-
schwerden gingen bis in die letzte instanz zum olg in hamburg,
man hat vorwürfe dabei gegen mich erhoben, die also völlig absurd
sind, ich würde , es steht wörtlich drin, daß ich in unverantwor-
tlicher weise ~~wx~~ das leben meines sohnes aufs spiel gesetzt habe, ~~c~~
ich den hungerstreik gebilligt habe. ich bin von daher eine gefahr
für jeden gefangenen und stehe seiner widereingliederung im wege.
nun seit werner hoppe, mein sohn und wolfgang beer nach stgt.-sth.
verlegt war, hab ich eserneut versucht, hab auchnein gespräch mit
schreitmüller geführt, er hat mir ursprünglich keine zusage ge-
macht, dann hab ichs schriftlich gemacht und darauf hab ich schri-
lcich die zusage bekommen: ab 8. august könnte ich werner hoppe be-
suchen. ich bin also gestern dagewesen, und tja was kann ich dazu
noch sagen: es war mein schlimmster besuch, den ich innerhalb von

6 jahren in gefängnissen der bundesrepublik gemacht habe. ich kann dazu nur noch wörtlich sagen, was herr hoppe mir gestern gesagt hat, mehrmals, innerhalb einer halben stunde, er flüsterte mehr oder weniger, dass ich ihn sogar schlecht verstehen konnte: du, und ihr draußen müßt wissen, ihr müßt die situation richtig einschätzen können - entweder es wird ~~x~~ sofort die totalisation aufgehoben und der alte umschluß, die zusagen eingehalten, oder es gibt diesen trakt nicht mehr - denn dann trägt man uns nur noch ~~xx xxx~~ als tote hinaus.

außer diesem offenen brief geb ich jetzt an folgenden stellen telegramme auf: amnesty international, london

russel-foundation, london

liga für menschenrechte, genf

internationale juristenkommission, genf

folgender text:

wir richten an sie die dringende bitte, sofortigen einspruch gegen den derzeit offensichtlich eingeplanten tod der politischen gefangenen in der brd zu erheben. die totalisation ist grundlos wieder hergestellt, weshalb die gefangenen seit drei tagen im hunger - und durststreik sind.

für die angehörigen baader- ensslin- becker- pohl- schmitz- schulz- dellwo und andere

ab 14.00 uhr werden die angehörigen, die sich inzwischen in stuttga versammelt haben vor dem baden-württembergischen justizministerium in hunger- und durststreik treten.

fragen der journalisten:

jour.: wieviel angehörige sind es?

jo.: die angehörigen sind teilweise noch unterwegs, weil das gester abend erts beschlossen worden ist, als sich abzeichnete daß das olg und die zuständigen stellen es offenbar eingeplant haben hier politische gefangene umzubringen. und ich möchte hier ^{sagen} das verhalten der anatalt und herrn schreitmüller in dieser form - mit gezielter isolation - das vernichtungskonzept durchgeführt wird

an die konzentration des nazifaschismus erinnern, wo hier in einer form, wehrlose gefangene

wogegen damals ~~xxxxxxx~~ der tod von menschen offen durchgeführt worden ist, hier wird es einfach verschleiert.

jorn. wiederholt die frage

h.p. ich gebe eine vorsichtige zahl, in der kurzen zeit - wir konnten das heute nacht erst machen, und haben auch den dringenden grund eingesehen - die notwendigkeit, daß wir nicht mehr zögern können, es geht um jede tsunde, daß uns gefangene sterben in den gefängnissen jetzt - und von daher, sie müssen sich vorstellen daß die angehörigen in der ganzen bundesrepublik bis nach flensburg verstreut sind, die wir so schnell natürlich nicht auf die beine stellen können. also ich spreche vorsichtig von 10-15 personen.

nochmal frage einer jour. , die später gekommen ist, und den anfang nicht mitgekriegt hat, was los ist mit den drei typen:

am: helmut pohl, werner hoppe und wolfgang beer sind heute morgen um halb neun aus den zellen geholt worden von sogenannten rollkommandos - wurden zusammengeschlagen

jour.: zusammen geschlagen? haben sie sich gewert?

am: es hat keine ankündigung gegeben, weswegen die rollkomm. die zellen betreten haben, die türen wurden aufgeschlossen und die gefangenen rausgeholt und anschließend wurden sie jorn. quatscht dazwischen

am: wir haben die erfahrung, daß die beamten am montag sich ohne irgend einen anlaß, einen aktuellen anlaß, etwa daß sie angegriffen worden seien oder so, auf die gefangenen sich gestürzt haben und losgeschlagen haben. die gefangenen, und ich bin jetzt zwei jahre als verteidiger tätig, die gefangenen haben am besten den begriff

von allem, was ich bis jetzt kennengelernt habe, was im gefängnis möglich ist und was nicht. und provokationen gegenüber beamte, die sich in minutenschnelle vermehren können, und wo der gefangene hoffnungslos unterlegen ist, solche provokationen, sind von anfangen unterblieben, hat es nie gegeben, seit dem es gefangene aus der raf gibt. die provokationen sind immer von anstaltsleitung ausgegangen

jour.: wie steht es mit dem gesundheitszustand der zurückgebliebenen

am: heute um 14.00 uhr beginnt der vierte tag des durststreikes und ein durststreik ist normaler weise nach drei tagen kritisch und 4 - 5 tagen das ist an sich grenze, und da muß man schon auch auf die konstitution achten, weil eben natürlich ein körperlich ein mensch der körperlich stärker ist, es länger aushalten kann als ein gefangener der seit 5 jahren , mindestens 3 jahren isoliert ist es gibt keinen der weniger als 3 jahre isoliert ist

h.p.: werner hat mir gestern gesagt, du mußt verstehen nach 6 jahre isolation, was das bedeutet.

jour. zweifelt totalisolation an

am: vor dem umschluß gab es für dir fünf eine gewisse erleichterung in der form, daß sie 2mal für zwei stunden am tag zusammen kommen konnten und dann auch noch nachts zusammenschluß hatten, also jeweils frauen und männer. diese regelung ist dann ausgedehnt worden auf 8 personen und das ist es eigentlich, was wir als konzentration bezeichnen, nämlich eine vergrößerung der anzahl der personen, die mit einander sprechen, unterhalten, diskutieren. darauf kommt es an, ads ist das wesentliche.

es war ein ansatz, der nach der zusage von herrn rebmann ausgedehnt werden sollte. die gutachter haben immer von 15 gesprochen, da war immer die zahl, keine absolute grenzzahl, weil sich medizinisch immer nur sagen läßt: je mehr menschen, je größer die möglichkeit ist mit menschen, verschiedenen menschen kontakt zu haben, um so geringer ist die gefahr von isolationsschäden. aber 15 ist new.: war immer, in allen verhandlungen, um ads nochmal klar zu stellen ..

h.p. ~~ich möchte sagen~~ ich darf vielleicht ergänzend noch sagen, daß es für uns, die angehörigen, natürlich klar ist, daß jeder von uns strafanzeige gegen diese maßnahmen, gegen alle beteiligten von der anstaltsleitung an bis über die namentlich genannten beamten, die daran beteiligt waren, strafanzeigen erstellen bei der staatsanwaltschaft in stuttgart.

frage: wie lange der hunger- und durststreik der angehörigen gehen s h.p.: bis sonntag abend, weil die leute wieder in ihre berufe gehen müssen das muß der staat auch selbst einschätzen, ob er sich das leisten kann. aber wir sehen keine andere möglichkeit mehr, wir können nicht zuschauen, wie unsere kinder und angehörig dadrin also sterben.

jour.: sie wollen da bis sonntag tag und nacht bleiben?

h.p. das haben wir vor, sagen wir mal.

nochmal ein journ. der zu spät kam und fragt, was bis jetzt war am: die konzentration ist in sthm. beseitigt worden, auch der letzte räumliche zusammenhang, bisher waren immerhin noch 8 gefangene nebeneinander, ist nun zerstört. es gibt nur noch 5 gefangene im diesem trakt. zugleich hat der vorsitzende richter dr foth der hofrichter ist, als hofrichter zuständig ist, eine verfügung erlassen, daß ab montag der umschluß wieder möglich sei, also angesichts dieses brutalen auseinanderreißen noch ne höhnische geste ist. festzuhalten ist, daß diese verfügung in einem moment kommt, wo die hauptsache, nämlich diese konzentration, praktisch

aufgelöst wird . dann weiterhin ist den gefangenen, den hinterbliebenen gefangenen aber natürlich auch denjenigen , das gilt weil sthm in jeder hinsicht richtlinienfunktion hat, gilt natürlich für alle gefangenen in der brd die im durststreik sind , zwangs-ernährung ist angedroht worden ,mit flüssigkeitszuführung , und die gefangenen sind sich darüber im klaren , daß man psychopharmaka einsetzen wird, weil sie sich gegen diese maßnahme mit äußerstem widerstand , den sie noch führen können, wehren werden .

für die zufügung von psychopharmaka sprechen das eingeständnis von dr henk, dem anstaltsarzt, der im april während des letzten hs zugegeben hat , daß in dem hungerstreik , in dem großen hs von 145 tagen in den jahren 74/75 eben psychopharmaka eingesetzt worden sind . und in der gegenwärtigen situation, wo der staat ganz offen zum mord übergeht, ist es natürlich auch klar oder ist es noch eher zu erwarten, daß so verfahren wird.

die staatliche absicht, die ich eben genannt habe, kann nicht anders verstanden werden, weil die bisherige entwicklung von isolation und zuletzt der einföhrung, der etablierung einer milderungsform, nämlich der konzentration, daß die beseitigung dieser milderungsform eben bedeutet, die gefangenen werden auf einen zustand zurückgeworfen, der mörderisch ist. die folgen von isolation, der konkrete zustand der gefangenen auch läßt keine andere wertung zu.